

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 341

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{tes} Semester Fr. 6.
In der Schweiz kann nur bei der Post abbestellt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 6.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendblättern verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.	

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Der Ausse handel Japans im Jahre 1898. — Douanes: Bolivie. — Weltpostverein. — Union postale. — Weizen-Situation. — Délai de livraison en France. — Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 u. 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugehen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige hehewohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (1832*)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Blarer & C^{ie}, Bankgeschäft und Börsenagentur, an der Poststrasse Nr. 5, in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 27. Oktober 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 6. November 1899, nachmittags 2 Uhr, im Hôtel «Centralpost» in Zürich.
Eingabefrist: Bis und mit 11. Dezember 1899.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Sarine, à Fribourg. (1821)
Failli: Hirs, P., vins, à Fribourg.
Date de l'ouverture de la faillite: 23 octobre 1899.
Première assemblée des créanciers: Mercredi, 8 novembre 1899, à 10 heures du jour, à la maison judiciaire, à Fribourg.
Délai pour les productions: 1^{er} décembre 1899 inclusivement.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (1830)
Gemeinschuldner: Ehrsam, Ernst, Inhaber der Firma «E. Ehrsam», Liegenschaftsagentur, Steinenvorstadt 5, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 30. Oktober 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 7. November 1899, nachmittags 3 Uhr, Bäumleingasse 3, ebener Erde rechts, in Basel.
Eingabefrist: Bis und mit 1. Dezember 1899.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Moudon. (1822)
Failli: Trachsel-Tapis, Eugène, précédemment tanneur-corroyeur, à Moudon, actuellement sans domicile connu.
Date de l'ouverture de la faillite: 26 octobre 1899.
Première assemblée des créanciers: Jeudi, 9 novembre 1899, à 10 heures du matin, hôtel de justice, à Moudon.
Délai pour les productions: 1^{er} décembre 1899 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 260.) (L. P. 249 et 260.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Berne. Office des faillites de Neuveville. (1823)
Failli: Grandinger, H.-F., ci-devant chef d'institut, à Neuveville, actuellement sans domicile connu (F. o. s. du c. 1899, page 1207).
Délai pour intenter l'action en opposition: 11 novembre 1899 inclusivement.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Broye, à Estavayer. (1829)
Failli: Kroug, Louis, à Cugy (F. o. s. du c. 1898, page 1419).
Délai pour intenter l'action en opposition: 11 novembre 1899 inclusivement.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Gaster in Weesen. (1824)
Gemeinschuldnerin: Firma Lehmann & C^{ie}, mechanische Schreinerei, Flin bei Weesen (S. H. A. B. 1899, pag. 1155).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 11. November 1899.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (1825)
Gemeinschuldner: Bloch & C^{ie}, Haut- und Fellhandlung, Gasstrasse 11, in Basel (S. H. A. B. 1899, pag. 1330).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 11. November 1899.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1834)
Succession répudiée de feu Olivier, Théodore, quand vivait marchand drapier, rue du Marché, 30, à Genève (F. o. s. d. c. 1899, page 1330).
Délai pour intenter l'action en opposition: 11 novembre 1899 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (1827)
Failli: Denni, David, boucher, domicilié à La Chaux-de-Fonds.
Date de la clôture: 30 octobre 1899.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

Sursis concordataire et appel aux créanciers.
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Kt. Luzern. (1826)
Die Gläubigerversammlung in Nachlassstundungssachen des Rast, Josef, früher Drogerie St. Jakob, Baselstrasse 17, in Luzern (S. H. A. B. 1899, pag. 1358), findet Samstag den 2. Dezember 1899, nachmittags 2 Uhr, im «Falken» in Luzern statt.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern. Gerichtspräsident II von Bern. (1828)
Schuldner: Reimann, Joseph, Wirt, zum Hôtel Alpenblick, in Bern (S. H. A. B. 1899, pag. 1043).
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 7. November 1899, vormittags 11 Uhr, im Bureau des Gerichtspräsidenten II, Inselgässchen 3, in Bern.

Kt. Bern. Gerichtspräsident II von Bern. (1833)
Die auf Dienstag, den 31. Oktober 1899 angesetzt gewesene Verhandlung zur Bestätigung des Nachlassvertrages über Kämpf, Leopold, Handelsmann, Gerechtigkeitsgasse 77, in Bern (S. H. A. B. 1899, pag. 1358), ist zufolge Verfügung des Gerichtspräsidenten von heute verschoben worden auf Dienstag, den 21. November 1899, nachmittags 5 Uhr, Inselgässchen 3, I. Stock, in Bern.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Register principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarberg.

1899. 30. Oktober. Die Firma Alph. Waker in Lyss (S. H. A. B. Nr. 342 vom 15. Dezember 1898, pag. 1423), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Firmeninhabers von Lyss erloschen.

31. Oktober. Der Verein **Feldschützengesellschaft Lyss**, mit Sitz in Lyss (S. H. A. B. Nr. 13 vom 18. Januar 1895, pag. 51), hat in seiner Generalversammlung vom 6. März 1899 als Präsidenten an Stelle des Heinrich Knecht gewählt: Notar Adolf Hochuli, von Reitnau, in Lyss. Ferner hat derselbe in seiner Hauptversammlung vom 24. April 1899 folgende Statutenrevision vorgenommen: § 3 lit. b der bisherigen Statuten wird gestrichen. § 3 lit. c wird zu § 3 lit. b. Der bisherige § 5 ist ersetzt durch folgenden § 5: Diejenigen Militärs der Landwehr und des Landsturmes, welche schiesspflichtig sind, dem Verein aber nicht als Aktivmitglieder beitreten wollen, können gegen

Entrichtung von Fr. 3 per Jahr ihre Schiesspflicht im Verein erfüllen. Bevor die Zahlung erfolgt ist, wird der Zutritt zur Schiessübung nicht gestattet. Neu aufgenommen wird folgender § 6^a: Nebst den ordentlichen Jahresbeiträgen der Aktivmitglieder, allfälligen Erträgen des Vereinsvermögens u. s. w. werden die Auslagen bestritten durch freiwillige Beiträge von Schützenfreunden, welche, ohne Mitglied zu werden, und ohne die Übungen regelmässig zu besuchen, den Verein doch finanziell unterstützen wollen. Es ist solchen Schützenfreunden der Zutritt zu den Schiessübungen und den Verhandlungen des Vereins gestattet; sie haben aber ebenfalls bloss beratende Stimme. Der Schlusssatz von § 7 wird gestrichen.

Bureau Bern.

Berichtigung. S. H. A. B. Nr. 333, vom 25. Oktober 1899, pag. 1342, ist in dem Eintrag der Unionsdruckerei Bern in Bern der Name des zweiten Vorstandsmitgliedes unrichtig angegeben: es soll heissen Fritz Keller statt Gfeller.

Bureau Burgdorf.

30. Oktober. Die **Küsergenossenschaft Fuhren**, Gemeinde Winigen (S. H. A. B. vom 5. Januar 1895, Nr. 4, pag. 14 und vom 17. November 1897, Nr. 285, pag. 1168) bat am 23. Dezember 1898 als neue Mitglieder in den Vorstand gewählt: Fritz Jost, von Winigen, Landwirt zu Oberbühl, als Präsident, und Fritz Brand, von Rüegsau, Müller in Kappelen, Gemeinde Winigen, als Vicepräsident und Kassier.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1899. 27. Oktober. Inhaber der Firma **Jean Widmer-Roth** in Schönenwerd ist Jean Widmer-Roth, von Safenwil, in Schönenwerd. Natur des Geschäftes: Papeterie und Buchbinderei.

27. Oktober. Unter der Firma **Gebrüder Widmer** in Schönenwerd haben Arnold Widmer-Kuhn und Jean Widmer-Roth, beide von Safenwil, in Schönenwerd, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1899 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schlaffusa

1899. 30. Oktober. Die Firma **Wohlfahrt-Müller** in Lönnigen (S. H. A. B. Nr. 172, vom 25. Mai 1899, pag. 695) ist erloschen.

Otto Wohlfahrt-Müller, von Linsenbofen (O.-Amt Nürtingen, Württemberg), und Eugen Weidmann, von Embrach (Kt. Zürich), beide in Lönnigen, haben unter der Firma **Wohlfahrt-Müller & Co** in Lönnigen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1899 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wohlfahrt-Müller» übernommen hat. Otto Wohlfahrt-Müller ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Eugen Weidmann Kommanditär mit dem Betrage von siebentausendfünfhundert Franken. Natur des Geschäftes: Mech. Werkstätte und Metallgiesserei.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1899. 30. Oktober. Inhaber der Firma **Joseph Knaus** in Schönengrund ist Joseph Knaus, von Hemberg, wohnhaft in Schönengrund. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Geschäftslokal: ob der Säge, Nr. 102.

30. Oktober. Die Firma **Wirth, Dyne & Co.** in Bühler (S. H. A. B. Nr. 354, vom 29. Dezember 1898, pag. 1472) widerruft die an Jean Albrecht erteilte Procura, infolge dessen Austrittes aus dem Geschäft.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1899. 28. Oktober. Die Firma **Castor Egloff & Cie.** in Niederrohrdorf (S. H. A. B. 1894, pag. 371) erteilt Procura an Hermann Weber, von Boppelsen (Kt. Zürich), in Niederrohrdorf.

Bezirk Brugg.

28. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schröder & Cie.** in Brugg (S. H. A. B. 1898, pag. 694) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

28. Oktober. Rudolf Wartmann, von Bauma (Kt. Zürich), in Brugg, und Alfred Elie Vallette, von Chênes-Bourg (Kt. Gené) in Zürich II, haben unter der Firma **Wartmann & Vallette, vorm. Schröder & Cie.** in Brugg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1899 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Eisenkonstruktionen. Geschäftslokal: Reutenenstrasse.

Bezirk Zofingen.

30. Oktober. Die Firma **Schatzmann & Co. in Liq.** in Zofingen (S. H. A. B. 1899, pag. 1420) ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

Bezirk Zurzach.

30. Oktober. Die Firma **G. Suter, Ziegler**, in Lengnau (S. H. A. B. 1899, pag. 1187) ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1899. 30. Oktober. Unter der Firma **Küsergesellschaft Sonnenthal** besteht mit dem Sitze in Sonnenthal-Oberwangen auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft zum Betriebe einer Käseerei. Die Statuten sind am 2. Oktober 1899 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten des Vorstandes und nachherige Genehmigung derselben durch die Gesellschaft. Das Eintrittsgeld richtet sich nach den Einzahlungen der bisherigen Mitglieder. Nach dreijähriger Mitgliedschaft und insofern genügende Gründe vorhanden sind, kann ein Mitglied und zwar jeweils auf den 1. März seinen Austritt aus der Gesellschaft bei der Kommission anmelden, bleibt jedoch noch 10 Jahre Garant und verliert überdies das Anteilhaberrecht. Nach der Kündigungsfrist ist es dem Lieferanten gestattet, ohne Rechtsverlust innert 5 Jahren wieder einzutreten, hat aber die versäumten Jahresbeiträge nachzuzahlen. Der ordentliche Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt vorübergehend Fr. 40, welcher jeweils vierteljährlich in Raten von Fr. 10 zu entrichten ist. Allfälliger Reingewinn wird zur Amortisation der Bauschuld und Reparaturen des Käseereigebäudes verwendet, nachher wird er auf die Genossenschaftsmitglieder zu gleichen Teilen verteilt. Die Einladungen zu den Generalversammlungen werden vom Weibel besorgt. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haften deren Mitglieder, sofern das Gesellschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Die Organe der Gesellschaft sind: a/ die Generalversammlung, b/ der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand, c/ die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar gemeinschaftlich. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: August Brühwiler, von Dussnang, in U.-Schöznau, Präsident; Jakob Maute, von Oberwangen, in Matt, Aktuar; Benedikt Mäder, von Kirchberg, in Ob.-Schöznau, Kassier.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca.

1899. 30 ottobre. La ditta **Farmacia Rossetti**, in Biasca (F. u. s. di c., n° 222, del 15 ottobre 1892), è cancellata per la morte del suo capo, Massimo

Rossetti fu Giudice Giusepp Antonio, di Biasca, suo domicilio, e cessione del negozio al chimico farmacista Alberto Fanchiotti, di San Giorgio (Provincia di Pavia, Italia), domiciliato in Biasca.

Proprietario della ditta **A. Fanchiotti**, in Biasca, è Alberto Fanchiotti, di San Giorgio (Italia), domiciliato in Biasca. Genere di commercio: Farmacia A. Fanchiotti già Rossetti, Biasca.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der Aussenhandel Japans im Jahre 1898.

(Handelsbericht des schweiz. Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter, über das Jahr 1898.)

IV.

Zucker. Importierter Zucker und in Japan raffinierter Zucker sind starke Rivalen geworden. Der letztere hat jedoch gegenüber dem importierten den bedeutenden Vorteil, dass er etwa 80 sen billiger zu stellen kommt. Der Konkurrenzkampf wird jedoch lediglich unter den japanischen Importeuren und den japanischen Raffineuren ausgefochten, fremde hiesige Firmen beteiligen sich daran nicht. Diese Frage ist erst seit kurzem wichtig geworden, indem im Berichtsjahre, immer aus Anlass des am 1. Januar 1899 in Kraft getretenen neuen Zolltarifes, eine ganz ausserordentlich starke Zuckereinfuhr stattgefunden hat. Das Zollhaus von Yokohama allein passierten 400,000 Ballen aus Hongkong und Deutschland, die alle für Tokio bestimmt waren. Importe in ähnlicher Höhe sollen für Osaka-Kaulleute gemacht worden sein.

Da infolge dieses Wettstreites die grosse Zuckerraffinerie in Osaka angefangen hat, unter den Herstellungspreisen zu verkaufen, so sieht es, besonders für die Importeure Osakas, die meist mit beschränkten Mitteln arbeiten, in nächster Zukunft nichts weniger als rosig aus. — Es wurden importiert: 1898: weisser Zucker für Yen 21,055,336, 1897: für Yen 14,989,636, 1896: für Yen 10,231,150, 1895: brauner Zucker für Yen 7,333,699, 1897: für Yen 4,309,454, 1896: Yen 3,480,587.

Der stetig zunehmende Verbrauch von Zucker ist konkludent. Er beweist, dass durch den Uebergang dieses Landes vom Bauernstaate zum Industriestaate das Geld bei der Bevölkerung im Innern Japans reichlicher wird, er beweist, dass sich die Leute an eine luxuriösere Nahrung und somit auch an ein luxuriöseres Leben gewöhnen, und es wird die Folge davon eine stete Mehreinfuhr aller Waren sein. Die Hälfte alles Zuckers kommt aus Hongkong. Deutschlands Einfuhr stellte sich um 60% höher als im Vorjahre.

Papier. In dem Artikel erfolgte dieses Jahr eine ganz bedeutende Einfuhr. Cigaretten-, Zeichen-, Fancy- und Zündholzschnachelpapiere wurden für über 600,000 Yen importiert. Photographiepapier für 77,543 Yen.

Packpapier und Druckpapier zeigen besonders auffallende Zunahme. Es wurde eingeführt: 1898: Packpapier für Yen 230,799, 1897 für Yen 151,283, 1896 für Yen 167,850.

Daran ist die Schweiz mit einem kleinen Posten im Werte von Yen 7016 beteiligt. Deutschland ist Hauptlieferant mit Yen 189,205.

Druckpapier in 1898 für Yen 2,283,214, 1897 für 856,957, 1896 für 723,437 Yen.

Amerika lieferte für 886,000, Deutschland für 605,000, England für 450,000 Yen.

Karton ist früher ausschliesslich aus Europa importiert worden, doch hat sich seit einigen Jahren die japanische Industrie des Artikels bemächtigt und die fremde Einfuhr ganz aus dem Felde geschlagen. Wie in fast allen neuen Unternehmungen, so wurde auch hier planlos gearbeitet, überall wuchs Konkurrenz auf, die Preise wurden gedrückt, das Angebot überstieg bald die Nachfrage, und die Kartonfabrikanten fiengen an, insgesamt Verluste zu erleiden. Nun haben sie sich zu einem Ring zusammengesetzt, mit einem Centralbureau in Tokio und versuchen, den Ueberschuss der im Lande unverkäuflichen Waren, welcher ca. 300 Tonnen per Monat erreichen soll, in Shanghai und den andern ostasiatischen Märkten unterzubringen.

Butter. Die Einfuhr ist von Yen 74,188 in 1897 auf Yen 133,233 in 1898 gestiegen. An derselben ist die Schweiz nur mit einem Posten von 585 Yen beteiligt. Hauptlieferant war dieses Mal Holland mit Yen 40,673 (gegen 6500 in 1897), dann Frankreich mit Yen 30,155 (gegen 24,240 in 1897), Vereinigte Staaten von Nordamerika mit Yen 36,400 (8000 in 1897), Deutschland: 4618, Canada: 3435, Italien: 3077, England: 1690, etc.

Käse. Auch hier hat sich die Einfuhr wieder etwas gehoben. Sie betrug: 1898 Yen 17,705, 1897 Yen 15,169, 1896 Yen 18,036. Amerikas Import hat sich bedeutend gebessert, nämlich 7,472 Yen gegen Yen 1500 in 1897, ebenso derjenige Kanadas mit Yen 3,435 gegen 1380 in 1897. Frankreich, welches bisher immer Hauptimporteur gewesen ist, ist mit Yen 3,027 gegen 2834 ungefähr auf gleicher Höhe geblieben. Die Schweiz hat ihre Einfuhr von 830 Yen in 1897 auf Yen 1661 im Berichtsjahre gehoben, und es wird der Artikel, der bisher lediglich von den hier ansässigen Fremden, nicht aber von den Japanern, konsumiert wird, sich nicht mehr wesentlich poussieren lassen.

Die andern Käse, wie z. B. die französischen, holländischen, amerikanischen, kanadischen, etc. haben gegenüber dem Schweizerkäse den Vorteil, dass sie nicht wie dieser, offen und pfundweise, sondern in hermetisch geschlossenen Blechdosen oder Porzellanöpfen verkauft werden. Ihr Verkauf ist daher das ganze Jahr möglich und die Leute können sich mit Schachteln verproviantieren, die sie mit ins Innere und auf Reisen nehmen. Der Schweizerkäse aber muss, einmal gekauft, sofort gegessen werden, und es kann der Detailist während der enormen Sommerhitze weder ganze Laibe Käse halten, noch dieselben, einmal angeschnitten, schnell genug absetzen.

Seife. Dies ist früher ein wichtiger und nutzenbringender Importartikel gewesen, der im Berichtsjahre nur noch die folgende Einfuhr aufweist: Toiletenseife 72,154 Dutzend im Werte von Yen 65,767, Waschseife 934,462 cattles im Werte von Yen 80,065.

Seife wird nun seit Jahren im grossen in Japan selbst hergestellt. In der Stadt Osaka allein bestehen ungefähr 30 Fabriken, welche im letzten Jahre für etwa 700,000 Yen Seife fabriziert haben sollen. Davon seien 1/3 im Lande abgesetzt und für ca. 100,000 Yen nach China, Korea, Indien und Wladiwostok exportiert worden. Das Fett sollen die Osaka-Fabriken hauptsächlich aus Australien beziehen und die Einfuhr soll im letzten Jahre 1,200,000 cattles im Werte von 180,000 Yen betragen.

Die Engros-Preise variieren zwischen 6 sen (ca. 16 Rappen) und 2 Yen (ca. fr. 5. 20) per Schachtel von 4 Dutzend Stücken. Am meisten Nachfrage ist für diejenigen zu 20 sen (ca. 55 Rappen) per Dutzend. Aufmachung und Verpackung ist ganz nach europäischem Vorbilde. Der Profit, den die Fabrikanten machen, betrug vor wenig Jahren noch 20—30%, jetzt aber ist er, durch Verteuerung von Rohmaterial und Steigen der Arbeitslöhne, auf 10% und weniger heruntergegangen.

Cotton Prints. Die Einfuhr stellt sich wie folgt: 1898: 11,495,698 Yards im Werte von Yen 1,176,789; 1897: 9,252,465 Yards im Werte von

Yen 986,443; 1896: 11,853,405 Yards, im Werte von Yen 1,193,162, und zwar: England 1898 mit Yen 1,102,707, 1897 mit Yen 981,425, 1896 mit Yen 1,182,691; Russland 1898 mit Yen 29,709, 1897 mit Yen 4,024, 1896 mit Yen 2,466; Deutschland 1898 mit Yen 28,969, 1896 mit Yen 4,265; Schweiz 1898 mit Yen 11,664, 1896 mit Yen 3,738; Frankreich 1898 mit Yen 3,690, 1897 mit Yen 1,248.

Cotton Handkerchiefs. Es wurden eingeführt: 1898: 462,329 Dutzend im Werte von Yen 301,948; 1897: 321,754 Dutzend im Werte von Yen 201,473; 1896: 634,981 Dutzend im Werte von Yen 410,341, und zwar hauptsächlich aus: England 1898 für Yen 244,046, 1897 für Yen 184,237, 1896 für Yen 396,806; Deutschland 1898 für Yen 33,902, 1897 für Yen 5,761, 1896 für Yen 5,070; Schweiz 1898 für Yen 23,188, 1897 für Yen 10,060, 1896 für Yen 8,347.

Baumwollsatın. Die ganze Einfuhr kommt sozusagen aus England; dieselbe ist sich mit Yen 1,600,000 gegen Yen 1,700,000 in 1897 ungefähr gleichgeblieben. Die Schweiz, die in 1897 noch mit Yen 4386 beteiligt gewesen, ist dieses Jahr nicht mehr vertreten.

Silk faced cottonsatin. Der Import betrug: 1898: Yards 205,436 im Werte von Yen 140,304; 1897: Yards 213,721 im Werte von Yen 135,240; 1896: Yards 284,240 im Werte von Yen 179,623, und zwar aus: Frankreich 1898 für Yen 71,348, 1897 für Yen 47,530, 1896 für Yen 59,770; Schweiz 1898 für Yen 16,074, 1897 für Yen 20,997, 1896 für Yen 38,173; Deutschland 1898 für Yen 15,401, 1897 für Yen 43,808, 1896 für Yen 57,058.

Shirtings kommen fast ausschliesslich aus England.
Shirtings dyed: 1898 Einfuhr für Yen 163,508; 1897: Yen 138,744; 1896: Yen 215,685, davon aus: England 1898 mit Yen 157,869, 1897 für Yen 134,287, 1896 für Yen 210,215; Schweiz 1898 für Yen 5,207, 1897 für Yen 3,287.

Shirtings twilled: 1898: Yen 114,905; 1897: Yen 76,883; 1896: Yen 172,775, davon aus der Schweiz 1898 für Yen 1210.

Seidengarn. Es wurde importiert im Werte von: 1898: Yen 321,857; 1897: Yen 164,299; 1896: Yen 236,231, hievon entfällt auf: die Schweiz 1898 Yen 195,825, 1897 Yen 85,821, 1896 139,262, auf Frankreich 1898 Yen 48,584, 1897 Yen 11,016, 1896 28,225, auf Italien 1898 Yen 43,135, 1897 Yen 39,570, 1896 Yen 53,456, auf Deutschland 1898 Yen 27,518, 1897 Yen 3,239.

Türkisch Rot. Einfuhr: 1898: Yards 4,964,904 im Werte von Yen 433,894; 1897: Yards 5,260,477 im Werte von Yen 494,592; 1896: Yards 4,444,636 im Werte von Yen 395,088, und zwar aus:

England 1898 für Yen 395,095, 1897 für Yen 477,714, 1896 für Yen 385,278, Schweiz 1898 für Yen 35,286, 1897 für Yen 16,878, 1896 für Yen 2321.

An sonstigen erwähnenswerten Artikeln hat die Schweiz im Berichtsjahre nach Japan eingeführt:

	Yen		Yen
Antipyrit	18,589	Aluminium	26,935
Antifebrin	2,471	Schuhelastics	14,118
Sonstige Drogen & Medicinen ca.	17,000	Comestibles	2,000
Alizarin-Farben	8,290	Champagner	286
Andere Farben (ausser Anilin-farben) ca.	6,000	Weine & Liqueure ca.	1,650
		Taschenuhren etwa 462,000 Stück	

Der Gesamtwert der aus der Schweiz nach Japan eingeführten Waren betrug Yen 3,498,309 gegen Yen 2,555,904 in 1897.

Zölle. — Douanes.

Bolivien. Le tarif douanier bolivien, révisé tous les 18 mois par une commission ad hoc, contient depuis sa dernière révision datant du 1^{er} janvier de cette année, les postes suivants, qui ont été soumis, dès le 2 juin, à une surtaxe de 40%:

Coton, laine, lin, chanvre, jute et articles en ces matières, 30% de la valeur, soie et soieries, 35% de la valeur, cigares 3 bolivianos par kg, cigares

rettes 1,50 bolivianos par kg, outils, la plupart, 15% de la valeur, montres de poche en or et chaînes de montre en or 15% de la valeur, bijouterie 10% de la valeur, denrées alimentaires en général 25% de la valeur, spiritueux jusqu'à 30% 4 bolivianos par douzaine de bouteilles, dans d'autres récipients, 0,37 bolivianos par litre, drogues et produits chimiques, 30% de la valeur.

Verschiedenes — Divers.

Weltpostverein. Der schweizerische Bundesrat hat den 31. Oktober in Anwendung des Art. 16 des Weltpostvertrages vom 1. Juni 1878 und des Art. 1 der Verordnung betreffend die Ausübung der Oberaufsicht über die internationalen Bureaux für Post- und Telegraphenwesen vom 7. Dezember 1885, in Ersetzung des verstorbenen Herrn Höhn, Herrn Eugen Ruffy, in Bern, Mitglied des schweizerischen Bundesrates, zum Weltpostdirektor gewählt, mit Amtsantritt auf den Zeitpunkt seiner Entlassung als Mitglied des Bundesrates durch die Bundesversammlung.

Weizen-Situation. Die N. Y. H. Z. schreibt: Soweit sich die Zukunft des Weizenmarktes beurteilen lässt, befand sich derselbe zu Anfang Oktober in besserer Lage, als das in letztem Jahre um diese Zeit der Fall war. Nicht allein war die Weizenerte der Ver. Staaten in 1898 mit 597,294,000 Bushels die zweitgrösste bisher erlebte, sondern auch die Welternte, letztere mit 2,670,822,000 Bushels die grösste je dagewesene. Diesmal handelt es sich um eine weniger grosse Ernte von guter Qualität, und dabei drängen die Farmer nicht, wie letztes Jahr, ihren Weizen dem Markte auf, sondern sie sind in der Lage, abzuwarten, um für ihr Produkt den bestmöglichen Preis zu erzielen, bezw. sie bringen ihren Weizen von Zeit zu Zeit, je nach ihrem Bedarf, in den Markt. Daher sind auch grosse Quantitäten Weizen in den Elevatoren im Inlande aufgespeichert. Dass die 1899er Ernte nur allmählich in den Markt kommen wird, zeigt sich daraus, dass die Weizen-Bewegung, im Vergleich zum Vorjahr, in auffälliger Weise nachgelassen hat.

Union postale. En application de l'article 1^{er} de la convention postale universelle de Paris, du 1^{er} juin 1878 et de l'article 1^{er} de l'ordonnance concernant l'exercice de la haute surveillance sur les bureaux internationaux des postes et des télégraphes, du 7 décembre 1885, le Conseil fédéral a, en date du 31 octobre, nommé directeur du bureau international des postes, en remplacement de feu M. Höhn, M. le conseiller fédéral Eugène Ruffy, de Lutry. M. Ruffy entrera en fonction dès que sa démission de conseiller fédéral aura été acceptée par l'Assemblée fédérale.

Délai de livraison en France. Contrairement à la manière de voir de l'instance précédente, la cour de cassation a confirmé nouvellement que, si l'expéditeur d'une marchandise réclame l'application d'un tarif établi pour le transport par la voie la plus courte, les délais de livraison résultant de l'utilisation de cette voie doivent seuls être pris en considération.

Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika.

	August			
	Einfuhr		Ausfuhr	
	1898	1899	1898	1899
Europa	27,197,628	85,551,788	60,966,627	76,616,380
Nord-Amerika	6,788,687	9,111,849	12,581,295	14,558,742
Süd-Amerika	5,261,968	6,868,529	3,006,519	3,910,524
Asien	6,642,696	11,443,618	3,706,884	4,518,746
Ozeanlen	3,087,292	4,829,618	2,208,849	3,788,656
Afrika	779,126	469,164	2,005,887	1,390,572
Total	49,677,349	60,764,696	84,565,561	104,629,238

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Gantanzeige.

In der konkursrechtlichen Liquidation betreffend den Nachlass der sel. Frau **Anna Horner** geborene **Gentnor** in Nr. 78 an der Dufourstrasse, **Zürich V**, kommen von **Dienstag, den 7. November 1899, nachmittags 2 Uhr** an im Lokal Dufourstrasse 78, vis-à-vis dem Café General Dufour, **Zürich V**, gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung:

1 Nachttischli mit Marmorplatte, 2 Rohrsessel, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, Marmorplatte, Leuchter etc., 1 Kommode, 1 Nachttischli mit Marmorplatte, 1 ovaler harthölzerner Tisch, 1 tann. Kommode, 1 einthüriger tann. Kasten, 1 Regulator, Portraits, diverse Bücher (Klassiker etc.), 2 Stollen, 1 Büchergestell, 1 Divan, 1 Hausapotheke, 1 Sekretär, 1 viereckiger Tisch mit gedrehten Füßen, 1 Moquet-Divan, 1 Etagère, 1 Auerlichtlampe, 1 vollständiges Bett, 1 Nachttischli, 1 einthür. tann. Kasten, 1 Waschtisch, 1 Chiffonnière, 1 Bett, sodann das Mercerie- und Bonneteriewarenlager en détail, nämlich:

137 Hemden, 48 Schürzen, 318 Meter Tuch, Spitzen (St. Galler Stickerie), Schleier, Litzen, Rundschnüre, Schuhnestel, Korsettschoner, Hosenträger, Strümpfe, Unterleibchen, Unterjacken, Taschentücher, Kravatten, Seidenbänder, Garne, Handschuhe, Kragen, Saunmetbänder, Tailenbänder, Badhosen, Herrenhemden, Lismen, Frauenhemden, Wolle, Garne, 70 Kistchen Cigarren, eine grosse Partie Cigaretten, Manschetten, Knöpfe, Nadeln, Seidenfaden, Gummibänder, Couverts, Postpapier, Kondolenzkarten, Hemdenstoffe, Orleans, Cheviot, Kleiderstoffe, Crêpe, Futter u. v. anderes.

Ferner an Ladenmobiliar: 1 hölzernes graufarbiges Ladengestell, 1 Corpus, 5 Gestelle, 1 Auerlichtlampe, 1 harthölzerner Tisch, 1 Spiegel, 1 Linoleumteppich, 1 Scheidewand, 2 Schaufenstergestelle, 1 Corpus, 1 Cigarrenkasten mit Glas, 4 Rouleaux, Vorhänge, 1 Auerlichtlampe u. a. m.

Die Gantobjekte sind so gut wie neu, die Waren besonders sind neu angeschafft.

Zürich V, den 1. November 1899.

Konkursamt Riesbach.
A. Bachmann, Notar.

(1688)

Die Buchdruckerei JENT & C^o in Bern

empfehl't sich dem Tit. Handelsstande zur Aufertigung aller vorkommenden Formulare.
Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Heinrich Hüni im Hof in Horgen.

Gerberei gegr. 1728 Riemenfabrik (1497)

Lieferant der **grössten** Etablissements.

Telegr.-Adr.: Gerberei Horgen.

Telephon

Laut ergangener Anzeige ist der von uns für Herrn **Joachim Jakob**, Buchdruckereibesitzer in Grindelwald, unterm 1. Februar 1896 ausgefertigte **Versicherungsschein Nr. 130,646** verloren gegangen. Der Inhaber dieses Scheines wird hiermit aufgefordert, seine Ansprüche in Bezug auf den betreffenden Versicherungsschein **innerhalb dreier Monate**, von heute ab gerechnet, bei uns anzumelden, widrigenfalls derselbe in Gemässheit des Punktes 15. der Versicherungsbedingungen für nichtig erklärt und für ihn ein Duplikat ausgefertigt werden wird. (1686)

Leipzig, den 30. Oktober 1899.

Allgemeine Renten-, Kapital- und Lebens-Versicherungsbank Teutonia.
Dr. Messerschmidt, Geogr. Ruppert.

Associé.

Junger, tüchtiger Kaufmann, der drei Landessprachen mächtig, bewandert im Reisen, sucht sich mit einem ebenfalls tüchtigen Kaufmann mit nachweisbar rentablem Fabrikations- oder Engros-Geschäft aktiv zu beteiligen.

Einlage: (1678).

Fr. 30,000 bis Fr. 50,000
event. noch mehr — Offerten unter Z. J. 7059 an Rud. Mosse, Zürich.

Wacker, Schmidlin & C^o

Elisabethenstrasse 53, BASEL

Bankgeschäft

(Staatlich konzessionierte Börsenagenten.) (404)

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Beileihung von solchen.

Tägliche Berichterstattung

über den Effektenmarkt.

Kursblatt für nicht kotierte Wertpapiere.

Vermögensverwaltungen.

Geldwechsel und Coupons.

Gasglühkörper
eigener Fabrikation
in vorzüglichster Qualität
in Bezug auf
Feuchtkraft
Brenndauer
Unebenheit & Sowie
abgebrannt & versandfähig
JAGER
in sämtlichen Artikeln der
Glühlichtbranche.
HANS KAISER
ZÜRICH.
STOCKERSTR. 60.

Einwohnergemeinde Burgdorf.

Die unterfertigte Behörde erlaubt sich, einem weiteren Interessenten-Kreise zur Kenntnis zu bringen, dass das (1682)

Elektrizitätswerk Burgdorf

dem Betriebe übergeben und nun im Falle ist, elektrische Kraft und elektrisches Licht in grösseren Quantitäten abzugeben.

Vermöge seiner centralen Lage mit den denkbar günstigsten Eisenbahnverbindungen, seiner bevölkerten Umgebung, sowie seiner vorzüglichen Schulanstalten (kantonales Technikum, Gymnasium) ist Burgdorf zur Errichtung industrieller Anlagen in hohem Grade geeignet.

Auskunftserteilung bereitwilligst durch die Verwaltung des Elektrizitätswerkes Burgdorf.

Burgdorf, im Oktober 1899.

Der Einwohnergemeinderat.

Bekanntmachung.

Die Herren **August Gamper** und **August Labhardt**, beide in Zürich I, welche auf 31. Oktober 1899 ihren **Rücktritt als Börsenagenten** erklärt haben, suchen um Aushingabe ihrer bei der Finanzdirektion des Kantons Zürich hinterlegten **Realkauttionen** im Betrage von je Fr. 20,000 nach.

Allfällige Ansprüche an diese Kauttionen sind innerhalb einer **Frist von 60 Tagen**, von der Publikation an gerechnet, beim **Vorstand des Effektenbörsenvereins Zürich** (Präsident: Herr J. Rinderknecht) anzumelden und zu diesem Zwecke ist ein beglaubigter Buchauszug nebst Belegen einzusenden. Nach unbenutztem Ablauf dieser Frist, oder nach Erledigung der innert derselben geltend gemachten Ansprüche, werden die Kauttionen bezw. der übrigbleibende Rest den Kautionsstellern ausgehändigt.

Zürich, den 1. November 1899.

Für die Direktion der Volkswirtschaft,

(1676)

Der Sekretär:

J. C. Eschmann.

Société anonyme
de la

Filature française de Ramie Pümpin, 4, Boulevard du Théâtre, GENÈVE.

Conformément à l'art. 7 des statuts, Messieurs les actionnaires sont invités à effectuer d'ici au **3 décembre prochain** le **2^e versement** de $\frac{1}{2}$ de leurs actions, soit **fr. 100** par titre, en mains de **MM. Galopin frères**, banquiers, Rue du Stand, **Genève**. (1681)

L'administrateur délégué: **de Lauge.**

Londoner Phönix

Englische Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden.

Gegründet 1783.

Vom hohen Bundesrat konzessioniert.

Gesellschaftskapital Fr. 67,220,000, wovon 10 % einbezahlt.

Reserven am 31. Dezember 1898 Fr. 26,429,703.50.

Der Londoner Phönix ist eine der ältesten Feuerversicherungsgesellschaften der Welt, seine Thätigkeit reicht 117 Jahre zurück. Wenn man bedenkt, dass die Prämien-Einnahme des Londoner Phönix pro 1898 den bedeutenden Betrag von Fr. 34,954,758.30 aufweist und dass er seit seiner Gründung mehr als **550 Millionen Franken**.

Entschädigung bezahlt hat, so kann man sich von seiner Mächtigkeit eine richtige Idee machen. Der Phönix schliesst zu sehr vorteilhaften Bedingungen alle Arten Versicherungen gegen Feuerschaden und Explosionen ab; der durch **Leuchtgas-Explosion** und durch **Blitzschlag** ohne Feuersbrunst den bereits gegen Feuer versicherten Gegenständen zugefügte Schaden ist **ohne Zuschlag-Prämie** in der Versicherung inbegriffen. (204)

Es werden in allen Kantonen solide, tüchtige und gut situierte General-Agenten gesucht. **Vorteilhafte Bedingungen.**

Schriftliche Offerten beliebe man an Herrn **Alf. Bourquin**, Direktor der schweizerischen Filiale in **Neuenburg**, zu richten.

== Weitaus billigste Reproduktion ==

DIROGRAPHIE

Verfahren Hofer & Co., graphische Anstalt, Zürich.

Direktes Copieren (ohne fotogr. Negativ) jeder Zeichnung auf transparentes Papier.

Mathematisch genaue Wiedergabe des Originalen in ein- oder mehrfarbigem Druck.

Druck auf Karton, Papier, Leinwand etc. etc. für Stadt- und Gemeindepläne, Katasterpläne, Handrisse, topographische Karten, Maschinenzeichnungen, architektonische Zeichnungen aller Art, Plakate, Federzeichnungen, Skizzen etc. etc.

Originalzeichnung geht **tadellos zurück**. (666)

Verlangen Sie Preiscurant und illustr. Prospekt.

Basler Lagerhausgesellschaft.

Eigene rasche Sammelwagen von:

London-Basel

Anvers und Gent nach Basel

für Bezüge aus Amerika, England, Schottland, dem nördl. Frankreich, Belgien, Hamburg, Bremen. Sammelverkehre von Amsterdam, Rotterdam, Berlin, Leipzig, Köln, Frankfurt, Mannheim etc. Billige Verzollung und Umspedition.

Hävre-Basel für Café etc.

Spezialdienst für westphälische und rheinische Eisenwaren von

Hagen-Kückelhausen-Basel

Mühlheim a. Rh.-Basel

Billige Uebernahmspreise per Rhein von Antwerpen und Rotterdam via Mannheim und Strassburg. Speditionen von und nach allen Richtungen. Camionnage. Freipassabfertigungen. (259)

Korrespondenten:

John Harrison, London E. C.

A. Bulcke & Co, Antwerpen u. Gent

Hernu, Péron & Co Ltd., Hävre.

Oscar Hansen, Hagen (Westph.)

Oscar Hansen, Mühlheim a. Rh.



Uebnahme von Waren- u. Valoren-Versicherungen zu Wasser und zu Lande. Auskunft bei der Direktion in Zürich oder bei den Agenturen in St. Gallen, Herisau, (1566) Winterthur, Schaffhausen, Basel, Luzern, Bern und Gen.

Bank- und Effekten-Kommission

C. Aberegg, Bundesgasse 18, Bern

Wertschriften-Bureau. Vermittlungen. (1685)

Solothurner Kantonalbank.

An unserer Kasse werden bis auf weiteres

4 % Obligationen

in runden Summen von wenigstens Fr. 500 ausgegeben. Dieselben sind von 3 zu 3 Jahren kündbar und werden nach Wunsch auf den Namen oder Inhaber ausgestellt. (1697)

Die Direktion.

Hôtel Europe

Paradiso bei

Lugano.

Unter Leitung der **Frau Hirt-Wyss**, früher Hotel Beaugard, Lugano u. Hotel Wildstrubel, Adelsboden. — Wunderbare Lage am See. — Moderner Komfort. — Lift. Elektr. Licht und Warmwasser-Heizung (in allen Räumen) werden in den mässigen Passanten- u. Pensionspreisen nicht berechnet. — Traubenkur. (1517)

Eigentümer:
Hirt-Wyss & Cie.

Emil Schwyzer & Co., Zürich

(vormals M. Cosulich-Sittlerding). (773)

Panzerkassen. Geldschränke.

Fabrik in **Albsteden**.

Verkaufs-Dépôts bei Herrn **Anton Waltisbühl**, Bahnhofstr. 46, Zürich und Ecke Steinenberg - Elisabethenstrasse, Basel.

Telegramm-Adresse: **Schweizerkassen Zürich.**

Brief-Adresse: **Emil Schwyzer & Co., Zürich.** — Telephon Nr. 961, Zürich.

UNDERWOOD

Standard-Schreibmaschine

(Eine verbesserte Remington)

Hat vollständig sichtbare Schrift **ohne** Heben des Wagens und den besten Tabulator.

Generalvertretung: (1486)

J. G. Muggli

Bleicherplatz 50 **Zürich** Bleicherplatz 50